



## **Medienmitteilung**

### **ESPEL PAVILLON**

#### **Neues architektonisches und gastronomisches Highlight im Chäserrugg-Gebiet**

Nach der Eröffnung des Gipfelgebäudes auf dem Chäserrugg 2015 und der neuen Stöfeli-Bahn konnte nun direkt neben deren Talstation der neue Espel Pavillon eröffnet werden. Er ersetzt das abbruchfähige alte Espel Stübli und steht an besonderer Lage direkt an der Ski- und Schlittelpiste.

Dank einer konstruktiven Zusammenarbeit mit Bodenbesitzer, Umweltverbänden und Kantonsvertretern konnte der Pavillon im Jahr 2017 geplant, bewilligt und gebaut werden.

Für die architektonische Gestaltung konnte wieder das Basler Büro Herzog & de Meuron engagiert werden. Der Espel Pavillon nimmt die Sprache der benachbarten Scheunen und Ställen auf und schafft einen starken Bezug zum Gipfelgebäude Chäserrugg – ist jedoch in einem anderen Massstab gebaut.

Die grosszügige Terrasse lädt zum Verweilen mitten im Skigebiet ein und die kleine Gaststube bietet Gästen einen attraktiven wettergeschützten Raum.

Der Espel Pavillon ist eine Ergänzung zu den bestehenden Restaurants im Chäserrugg-Gebiet. Das Angebot ist einmalig: Flammkuchen, auch in kreativer hiesiger Version, Suppen, warme Sandwiches. Es werden vorzugsweise lokale Produkte eingesetzt: so kann man im Espel u.a. Toggenburger Flammkuchen probieren mit Mostbröckli und Sennenkäse oder mit Tannenschössli Latwerge. Eine ganze Bandbreite an Getränken ergänzt das Angebot.

#### **Chäserrugg-Gebiet**

Das Chäserrugg-Gebiet ist in rund einer Stunde Fahrzeit von den umliegenden Zentren im Großraum Zürich, dem Rheintal und der Bodenseeregion erreichbar und wird von den Toggenburg Bergbahnen als integrierte Tourismus-Unternehmung betrieben. „Wir pflegen einen naturnahen und genussorientierten Sommer- und Wintertourismus in einer intakten Landschaft von erholsamer Topographie und Höhenlage“, betont Mélanie Eppenberger, Präsidentin der Toggenburg Bergbahnen AG.

Als hauptsächliche strategische Herausforderungen identifiziert die TBB: Reduktion der Wetterabhängigkeit, Ausbau des Sommergeschäftes, Verbreiterung des Winterangebotes in Ergänzung zum traditionellen Skigeschäft, Berücksichtigung der demographischen Trends (internationale Zuwanderung, Alterung der Bevölkerung), Nachfrageverhalten des internationaler werdenden Marktes.

Als Antwort setzt sie bewusster auf die natürlichen Besonderheiten ihres Gebietes und auf die einmalige Kombination von intakter Natur und authentischer gelebter Kultur.

In diesem Rahmen wurde über die letzten Jahre, in Zusammenarbeit mit den Architekten Herzog & de Meuron aus Basel, eine intensive Bearbeitung der Themen „nachhaltiger Umgang mit der Landschaft“, „Ästhetik in der touristischen Infrastruktur“ und „Erschliessung der Kultur als Destinationsthema“ vorgenommen.

Nach der Einweihung des Gipfelgebäudes im Juni 2015 und der Stöfeli-Bahn im Januar 2016, beides viel beachtete Bauwerke von Herzog & de Meuron, ist die Eröffnung des Espel Pavillons eine weitere wichtige Etappe in der Positionierung der Destination als qualitativ hochstehende Sport- und Erholungsdestination in attraktiver Nähe zu den grossen Agglomerationen.

Kontakt für Medienauskünfte:

[Silke.dauer@toggenburgbergbahnen.ch](mailto:Silke.dauer@toggenburgbergbahnen.ch)

## **374.3**

### **Espel Pavillon**

### **Toggenburg, Schweiz**

### **Projekt 2017, Ausführung 2017**

Zwei Jahre nach der Eröffnung des Gipfelgebäudes auf dem Chäserrugg und der Gondelbahn Espel-Stöfeli-Chäserrugg wird das Chäserrugg Gebiet um einen weiteren Bau ergänzt: In der neuen Espel-Hütte werden an sonnigen Wintertagen kleine Mahlzeiten und Getränke angeboten. Auf der Sonnenterasse vor dem Gebäude befinden sich 100 Sitzplätze, weitere 25 gibt es in einer kleinen Gaststube.

Die Hütte liegt direkt an der Ski- und Schlittelpiste, leicht abgerückt von der Talstation der Gondelbahn Espel-Stöfeli-Chäserrugg und ersetzt ein Stübli, das vorher in der Nähe stand.

Wie bereits beim Gipfelgebäude und den Stationen der Gondelbahn nimmt die Architektursprache die lokale Bautradition auf: Der rechteckige Holzbau mit kurzem First orientiert sich in Materialisierung und Gestalt an den benachbarten Scheunen und Ställen. An der Südfassade öffnet sich die Küche zur Terrasse hin mit einem fünf Meter breiten Klappladen, der Theke.

Die Holzkonstruktion der Terrasse kann in den Sommermonaten, wenn kein Betrieb ist, komplett unter dem ostseitigen Vordach verstaut werden. Dadurch ist der Eingriff in die Landschaft zurückhaltend – im Sommer scheint es einfach ein weiterer Stall zu sein. Die Hütte wurde innerhalb von drei Monaten von denselben lokalen Handwerkern gebaut, die bereits die anderen Projekte am Chäserrugg errichtet haben.

Herzog & de Meuron, 2017

## Bildmaterial Espel Pavillon



Bild 01: Espel Ensemble: Talstation Stöfeli-Bahn und Pavillon



Bild 02: Espel Ensemble von der Ostabfahrt her



Bild 03: Espel Pavillon an der Ostabfahrt



Bild 04: Espel Pavillon, Sonnenterrasse nach Süden



Bild 05: Espel Pavillon, Gasträum

Download unter:

<https://drive.google.com/open?id=1IHvsUtzVYkT776zckCmsG2bq1TrPeWyd>

Beim Download der Bilder verpflichten Sie sich zur Einhaltung der aufgeführten Nutzungsbedingungen. Die dargestellten Bilder dürfen ausschließlich für Presseveröffentlichungen über den Espel Pavillon im Chäserrugg-Gebiet verwendet werden.

Bitte geben Sie bei der Verwendung der Bilder immer das Copyright © Katalin Deér, chaeserrugg.ch an. Für jede weitere Verwendung der Bilder ist die schriftliche Zustimmung der Toggenburg Bergbahnen AG notwendig.